

## Teil 1: zum 90jährigen Jubiläum „DJK Adler Königshof“



aufgezeichnet vom Geschäftsführer Leo Creutz

---

### **Vorgeschichte:**

Etwa um die Jahrhundertwende wurde das Rektorat „Herz-Jesu“ Königshof errichtet. Die Mutterkirche war die Pfarrkirche St. Clemens in Fischeln. Der zweite Rektor der neugegründeten Gemeinde, Rektor Eugen Kein, baute das Pfarrheim hinter der Pfarrkirche unter Anwendung seines eigenen Vermögens. Dieses Pfarrheim wurde in den folgenden Jahrzehnten Mittelpunkt des gesamten Gemeindelebens. Dieses hat wesentlich dazu beigetragen, den Gedanken zur Gründung eines Sportvereins in Königshof zu fördern.

### **1919:**

Der sehr sportbegeisterte Pfarrer Johann Lefarth erweckt bei Jugendlichen das Interesse am Sport und gründet im Oktober den DJK-Verein Adler Königshof. Mitbegründer und Leiter der Sportabteilung wird der Dachdecker Adolf Winkmann, der später zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wird. Die Mannschaften des neugegründeten Vereins spielen im DJK-Verband.

### **1927:**

Der neue Pfarrer Jakob Lintzen stellt fest, dass es dem Jünglingsverein an Tugend mangelt und löst kurzerhand die Sportabteilung auf.

### **1929:**

Als anfangs des Jahres der allzu gestrenge Herr Pfarrer wieder etwas versöhnlich gestimmt ist, tritt ein Mann in Erscheinung, der für fast 30 Jahre die Geschicke bei Adler Königshof bestimmen sollte: Winand Teusch. Er rührt die Werbetrommel und innerhalb kürzester Zeit hat Adler wieder 2 Seniorenmannschaften und 1 Jugendmannschaft zusammen, mit denen dann der Spielbetrieb aufgenommen wird.

### **1930:**

Als der junge Kaplan Scharrenbroich, ein begeisterter und schneller Läufer, seine erste Stelle in Herz Jesu antritt, erweitert er Adlers Sportangebot in Königshof um eine Leichtathletik Abteilung. Schon bald sollte Adler über Läufer verfügen, die beachtliche Leistungen erzielten.

### **1933:**

Bei den Deutschen DJK- Meisterschaften siegt Willi Heier über 800 m in der Zeit von 1.59,2 Minuten und in der Besetzung Jakob Heier, Clemens Greven und Willi Heier wird Adler Erster in der 3 x 1.000 m-Staffel.

### **1934:**

Der DJK-Verband wird von den Nationalsozialisten verboten und aufgelöst. Viele Sportler von Adler schließen sich den benachbarten Vereinen an.

### **1947:**

Zwei Jahre nach Kriegsende erfolgt quasi die Wiedergründung. Es ist der unvergessliche Winand Teusch, der, veranlasst durch Jugendliche, das Zepter in die Hand nimmt und zu-nächst nur mit einer Jugendmannschaft den Spielbetrieb wieder aufnimmt. Unter seiner Leitung wächst nach kurzer Zeit wieder ein aufstrebender Sportverein heran. Hervorragenden Anteil am schnellen Wiederaufbau hat auch der Präses des Vereins, Kaplan August Strang, der mit seiner frohen optimistischen Art vor allem die Jugend anspricht. Zusammen mit den St. Georgs-Pfadfindern wird für die Adler-Jugend das erste Ferien-Zeltlager im Ratinger Wald durchgeführt. Der Hauptverband der DJK beschließt, keinen eigenen Spielbetrieb mehr durchzuführen, und fordert die Vereine auf, sich den Fachverbänden anzuschließen. Nun muss Adler zukünftig seine Kräfte mit den Vereinen des Westdeutschen Handballverbandes und des Deutschen Turnerbundes messen. Damit ist Adler Königshof ein eigenständiger, für sich selbst verantwortlicher Verein. Winand Teusch wird nun im doppelten Sinne Adlers 1. Vorsitzender.

### **1949:**

Mit 31 Senioren, 70 Jugendlichen und 75 Schülern feiert der Verein das Fest des 30-jährigen Bestehens. Adler wird zur Wiege vieler über den Handballkreis Krefeld hinaus bekannter Sportler: Franz Josef Ante, Karl Heinz Eigelshofen, Dieter Heitzer, Dieter Höwing, Franz Jörissen, Karl Loos, Fritz Wolff, Max Zwierkowski.

### **1950:**

Nach spannungsgeladenem Verlauf der Spielzeit wird die 1. Mannschaft Meister der zweiten Kreisklasse und steigt in die erste Kreisklasse auf.

### **1952:**

Die 1. Mannschaft muss wieder in die zweite Kreisklasse zurück. Am Spielbetrieb nehmen jetzt 2 Senioren-, 2 Jugend- und 2 Schülermannschaften teil.

### **1957:**

Der langjährige 1. Vorsitzende Winand Teusch übernimmt den Vorsitz des Handballverbandes Niederrhein. Das ist ein schwerer Verlust für den Verein. Willi Zwierkowski wird sein Nachfolger.

### **1960:**

Am 1. Februar stirbt völlig überraschend Winand Teusch im Alter von nur 55 Jahren. Tief erschüttert nimmt Adler Abschied von seinem zweifachen Gründer, Freund und Sportkameraden. Seit einigen Jahren trainiert der Duisburger Werner Jaeckel die 1. Mannschaft. Seine beständig fleißige Arbeit wird in diesem Jahr belohnt. Durch einen 10:5 Endspielsieg über den TV Rahm steigt die 1. Mannschaft zum ersten Mal in die Landesliga auf. Dies war das letzte Spiel für Max Zwierkowski, der anschließend zum TV Oppum wechselt. Er wird später Nationalspieler und Weltmeister.

### **1961:**

Bei den DJK- Bundesmeisterschaften erreicht die 1. Mannschaft das Endspiel und unterliegt hier der in der Vorrunde besiegten Mannschaft von Marathon Münster mit 11:13.

### **1964:**

Herbert Püts wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Am Spielbetrieb nehmen nunmehr je 3 Senioren- und Jugendmannschaften teil. Die 1. Mannschaft steigt wieder aus der Landesliga ab. Zum ersten Mal wird auf dem Sportplatz Am Reinersweg ein Winand Teusch Gedächtnis-Turnier durchgeführt.

### **1965:**

Erneut schafft die 1. Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga.

### **1966:**

Adlers 1. Mannschaft erreicht den bisher größten Erfolg im Feldhandball. In einer Aufstiegsrunde mit 6 Mannschaften gelingt der Aufstieg in die Verbandsliga. Im Juli nehmen die Spieler Hans-Werner Kox und Rolf Busse aus der 1. Mannschaft an der DJK-Europameisterschaft teil. Sie können mit der deutschen Mannschaft den stolzen Titel eines Europameisters erringen.

### **1969:**

Mit einem feierlichen Hochamt, von dem neuen Präses Pfarrer Heribert Brück zelebriert, und einer anschließenden Feierstunde im Jugendheim wird am 5. Oktober das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Die 1. Mannschaft erhält mit Jakob Inger einen neuen Trainer. Sie ist inzwischen bis in die 2. Kreisklasse abgestiegen.

### **1970:**

Die Altherren-Mannschaft erringt im Hallenhandball die Stadtmeisterschaft. Der 1. Vorsitzende Herbert Püts tritt aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger wird Franz Josef Ante. Helmut Müller steht ihm als 2. Vorsitzender zur Seite.

### **1971:**

Die 1. Mannschaft steigt im Hallenhandball in die Kreisliga auf.

### **1972:**

Jakob Inger's Einsatz ist es zu verdanken, dass die 1. Mannschaft im Hallenhandball weiter in die Bezirksliga aufsteigen kann. Leo Loos übernimmt das Amt des Jugendtrainers.



### **1973**

Helmut Müller rückt zum 1. Vorsitzenden auf, nachdem sich Franz Josef Ante nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Das wichtige Amt des Geschäftsführers geht an Leo Laermann.

### **1974:**

Auf der Jahreshauptversammlung wird dem Antrag auf Gründung einer Frauen-Gymnastik- Abteilung stattgegeben. Es wird die Auflage gemacht, eine Frauenwartin zu benennen. Neu im Vorstand sind: Franz Jörisen als 2. Vorsitzender, Heinz Grieving als Kassenwart, Bruno Lindner als Jugendwart.

Im Feldhandball gelingt der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Landesliga.

### **1975:**

Erste Frauenwartin wird Margret Kreggenwinkel. In diesem Jahr nehmen die 1. und 2. Mannschaft zum ersten Mal am Turnier in Margrethausen (Schwäbische Alb) teil. Dieses Turnier erfreute sich dann über viele Jahre hinweg größter Beliebtheit.

### **1976:**

Nach 7-jähriger Tätigkeit verlässt Trainer Jakob Inger den Verein. Manfred Janhsen wird zum neuen Jugendwart gewählt. Leo Loos wird neuer Trainer der 1. Herrenmannschaft.

### **1981:**

Ein besonderes Ereignis mit zweifellos größter Bedeutung für unseren Verein ist die Eröffnung der Sporthalle Königshof im September.

Die Damen-Gymnastik-Abteilung hat sich mittlerweile zu einer attraktiven Handball-Abteilung gemausert. Der Verein verpflichtet Ruth Brunen für das Training der Damen.

### **1983:**

Nach 10 Jahren Amtszeit stellt sich der 1. Vorsitzende Helmut Müller nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger wird Hans Krüppel. Weitere Ämter nehmen ein: 2.Vorsitzender Manfred Janhsen, Geschäftsführer Werner Baaken, Kassenwart Manfred Helbach, Jugendwart Werner Reske, Handballobmann Friedhelm Leisten. Helmut Müller wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

### **1984:**

Verletzungspech und Abmeldungen besiegeln den Abstieg der 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksliga.

### **1985:**

Sportlicher Höhepunkt des Jahres ist der Aufstieg der männlichen B-Jugend in die Landesliga, auch ein Verdienst ihres Trainers Leo Loos. Max Zwierkowski kann als neuer Trainer für die 1. Herrenmannschaft verpflichtet werden. Auf Initiative von Wolfgang Giesen wird eine Volleyball- Abteilung für Männer gegründet, die diesen Sport zwar nur als Hobby, aber nicht weniger ehrgeizig betreibt. Hierdurch werden neue Mitglieder gewonnen und viele „alte“ Handballspieler finden ein neues Betätigungsfeld.

### **1986:**

Nach nur einer Saison verlässt Max Zwierkowski aus beruflichen Gründen Adler wieder. Jürgen Drießen wird sein Nachfolger. Ruth Brunen gibt das Damentraining in die Hände von Franz Josef Ante. Damit kehrt der frühere 1. Vorsitzende als Trainer zu seinem alten Verein zurück. Die männliche A-Jugend steigt in die Landesliga auf. Die Volleyballer nehmen an einem Turnier in Leschede (Emsland) teil.

### **1987:**

Die männliche B-Jugend steigt in die Verbandsliga auf. Auch der Damenmannschaft gelingt der Aufstieg. Mit Trainer F. J. Ante freuen sich: B. Beier, K. Blümke, B. Blum, M. Dinekli, B. Müller, Carola und Corinna Schade, P. Strack, K. Trippelsdorf. Als neuer Trainer der 1. Herrenmannschaft wird Klaus Hinkelmann verpflichtet. Die Vorstandswahlen geben Adler ein neues Gesicht: P. Aretz, W. Baaken, M. Janhsen, H. Krüppel, R. Kubiczek, B. Lindner, L. Loos, A. Niering, St. Plückhahn, P. Strack, A.-R. Wilmsmann, W. Zell. Anne-Rose Wilmsmann ist damit erste Obfrau der Vereinsgeschichte.

### **1988:**

Gustav Schmitz, seit 64 Jahren Vereinsmitglied, wird zum Ehrenmitglied ernannt. Burgi Giesen ruft eine Volleyball-Abteilung für Damen ins Leben, die sich sofort großen Zuspruchs erfreut.

### **1989:**

Das 70-jährige Vereinsjubiläum wird in der Freiherr-vom-Stein Realschule gefeiert. Der großartige Zuspruch ermuntert zur Gründung eines Fördervereins Adler Königshof, dessen Vorsitzender Josef Stangenberg wird. Im Jubiläumsjahr hat Adlers Vorstand folgendes Aussehen: 1. Vorsitzender Hans Krüppel, 2. Vorsitzender Manfred Janhsen, Geschäftsführer Leo Creutz, Jugendwart Robert Binder, Organisationswart Ferdinand Aretz, Kassenwart Hubertus Grunow, Zeugwart Klaus Ingenfeld, Frauenwartin Petra Strack, Obfrau Anne-Rose Wilmsmann, Pressewartin Christiane Küsters.

### **1990:**

Durch die Ausrichtung der Veranstaltung „150 Jahre Sparkasse Krefeld“ kann der Vereinskasse ein Geldbetrag von ca. 10.000 DM zugeführt werden.

Gemeinsam mit dem Bürgerverein Königshof veranstaltet Adler einen Kabarettabend. Seitdem sind Kabarett-Veranstaltungen ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens bei Adler.

### **1991:**

Unter ihrem Spielertrainer Klaus Hinkelmann steigt die 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga auf. Franz Josef Ante beendet seine Trainertätigkeit im Damenbereich. Sein Nachfolger wird Hans Schwarz. Beim „Tag der offenen Tür“ im Pfarrheim legt der Bundestrainer Horst Bredemeier seine Vorstellungen vom Training im Handball dar.

### **1992:**

Durch die Vermittlung des Bundestrainers kommt es zu einem Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten Turu Düsseldorf. Nach einem Jahr Bezirksliga feiert der erfolgreiche Trainer Hinkelmann mit der 1. Herrenmannschaft erneut einen Aufstieg, nämlich in die Landesliga. Die Traineraufgabe wird da-nach an Ralf Legermann weitergegeben. Die 2. Herrenmannschaft ist ebenfalls erfolgreich und steigt unter ihrem Trainer Leo Loos in die Kreisliga auf. Erstmals spielt eine weibliche Jugendmannschaft (B-Jugend mit Trainerin Ruth Brunen) in der Oberliga. Udo Bräger wird als verantwortlicher Jugendtrainer verpflichtet. In diesem Jahr spielen 17 Handball- und 2 Volleyballmannschaften.

### **1993:**

Während die Damenmannschaft in die Bezirksliga aufsteigt, muss die 2. Herrenmannschaft wieder die Kreisliga verlassen. Die 1. Herrenmannschaft führt zur Saisonvorbereitung erstmalig ein Trainingslager durch (Lohr/Main). Die weibliche B- und die männliche C-Jugend qualifizieren sich für die Oberliga.

### **1994:**

Mit einem Gala-Abend in der Freiherr-vom-Stein Realschule und einem Empfang im Pfarrheim wird das 75-jährige Vereinsjubiläum gebührend gefeiert. Erinnerung an alte Zeiten ist das durchgeführte Feldhandball-Turnier. Die sportlichen Erfolge sind eines Jubiläumsjahres würdig.

Während die 1. Herrenmannschaft in die Verbandsliga aufsteigt, schafft die 2. Herrenmannschaft den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga. Die Einführung eines neuen Jugendkonzeptes mit je einem Abteilungsleiter im Jungen- und Mädchenbereich soll für frischen Schwung im Jugendhandball sorgen.

### **1995:**

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird

- a) in der Könighofer Halle Bandenwerbung betrieben,
- b) wegen des stark gestiegenen Umsatzes ein Steuerberater in Anspruch genommen,
- c) unter Ralf Legermann ein Trainingslager für die männliche A-Jugend eingerichtet.

Bei einem Kabarett-Abend mit den „Scheinheiligen“ feiert der 1. Vorsitzende Hans Krüppel im Pfarrheim seinen 50-jährigen Geburtstag.

Unter ihrem Trainer Hans Schwarz steigt die Damenmannschaft in die Landesliga auf, während die 1. Herrenmannschaft wieder aus der Verbandsliga absteigt. Leo Loos löst Ralf Legermann als Trainer der 1. Herrenmannschaft ab.

### **1996:**

Klaus Hinkelmann wird Trainer bei den Damen.

### **1997:**

Ein besonderes Jahr, was die sportlichen Erfolge und die Veränderungen im Vorstand an- betrifft. Zunächst wird die weibliche C-Jugend (Nina Aretz, Sabine Ball, Annika Braun, Annika Boekelo, Derya Dertürk, Sabine Flassenberg, Julia Janhsen, Mirjam Neubacher, Verena Schaffrath, Julia Schlünkes, Silke Werner, Alexandra Witt) unter dem Trainergespann Hans Schwarz und Kerstin Blümke Niederrheinmeister und gewinnt anschließend mit der Westdeutschen Meisterschaft den höchsten in Deutschland erreichbaren Jugendtitel. Ein Empfang beim Obermeister Dieter Pützhofer ist der Lohn des Erfolges. Dann führt Leo Loos die 1. Herrenmannschaft wieder in die Verbandsliga zurück und steigt mit der 2. Herrenmannschaft in die Bezirksliga auf. Nach einer Umstrukturierung im Trainerbereich trainiert Klaus Hinkelmann nun die 1. Herrenmannschaft, Leo Loos die 2. und 3. Herrenmannschaft und Axel Dellwo die Damen. Nach 4 Jahren als 2. Vorsitzender (1980 - 1983) und 14 Jahren als 1. Vorsitzender (1983 - 1997) scheidet Hans Krüppel aus dem Vorstand aus. Manfred Janhsen nimmt als ehemaliger Mannschaftskamerad eine mit vielen Anekdoten gewürzte Würdigung der verdienstvollen Arbeit von Hans Krüppel vor. Hans Krüppel übernimmt anschließend den Vorsitz im Förderverein. Anne-Rose Wilmsmann (2.Vorsitzende) und Helmut Pasch (Kassenwart) beenden ebenfalls ihre verdienstvolle Vorstandsarbeit. Die als 1. und 2. Vorsitzender gewählten Joachim Niering und Peter Aretz treten bereits nach zweimonatiger Amtszeit zurück. Im Zusammenhang mit diesen Rücktritten entstehen viele nicht zu beweisende Gerüchte über den Verein, die diesen in eine missliche Lage bringen. Es ist der Verdienst des Geschäftsführers Leo Creutz und des Ehrenvorsitzenden Helmut Müller, den Verein wieder in ein sicheres und ruhiges Fahrwasser geführt zu haben.

Auf der notwendigen außerordentlichen Mitgliederversammlung wird folgender Vorstand gewählt: Leo Creutz 1. Vorsitzender, Jürgen Oppers 2. Vorsitzender, Christian Doeker Geschäftsführer, Klaus Mainz und Silvia Plenker Kassenwarte, Axel Dellwo Handballobmann, Barbara Schneider Frauenwartin, Bodo Legermann Zeugwart, Reinhart Kubiczek Pressewart, Robert Binder und Marianne Lauffs Jugendwarte, Walter Zell Organisationswart. Die Jugendlichen haben Freude an einer erlebnisreichen Fahrt nach Calella (Spanien) im März, bei einer Fahrrad-Rallye im August und bei einem Turnier in Lintfort.

### **1998:**

Erstmals in der Vereinsgeschichte wird ein Haushaltsplan aufgestellt, um die Ausgabenflut in den Griff zu bekommen, und auch voll eingehalten. Der Verein stellt sich bei der Veranstaltung „Fischeln open“ der Öffentlichkeit vor. Dieter Heitzer wird 60 Jahre alt und durch den 1. Vorsitzenden Leo Creutz für seine Verdienste mit der goldenen Ehrennadel und der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Jürgen Hampel löst Klaus Hinkelmann als Trainer der 1. Herrenmannschaft ab. Ursula Oppers wird neue Jugendwartin.

### **1999:**

Bereits im Januar beendet Jürgen Hampel seine Tätigkeit bei einem abstiegsgefährdeten Tabellenstand. Der Ur-Königshofer Andreas Burek führt danach die Mannschaft als Spielertrainer wieder auf einen guten Tabellenplatz. Trotz großer kämpferischer Leistungen in den letzten Spielen müssen die Damen in die Bezirksliga absteigen, peilen aber unter ihrem neuen Trainer Dirk Ostermann den direkten Wiederaufstieg an. Der Vereinsetat beträgt 105.000 DM. Der schwer erkrankte geistliche Beirat Pastor Heribert Brück wird 70 Jahre alt und der frühere Auswahlspieler und wohl verdienstvollste langjährige Trainer bei Adler Leo Loos vollendet das halbe Jahrhundert. Bei den Vorstandswahlen übernimmt Hans Krüppel nach zweijähriger Abstinenz wieder das Amt des 1. Vorsitzenden, während Leo Creutz auf seinen alten Posten als Geschäftsführer zurückkehrt. Neu im Vorstand sind Thomas Flintrop, Bernd Hauke, Christian Lauffs, Thomas Wilmsmann und Karin Wilms. Mit einem Festabend am 25. September und einem Empfang am 31. Oktober feiert der Verein sein 80-jähriges Bestehen. Der Förderverein besteht seit 10 Jahren.

### **2000:**

2 Kabarett-Abende finden im Januar (Konrad Beikircher) und Dezember (Anka Zink) statt. Seit dem 1. Januar dürfen Vereine selbst Spendenbescheinigungen ausstellen. Die steuerfreie Übungsleiterpauschale wird von 2.400 DM auf 3.600 DM erhöht.

Adler ist erstmals im Internet mit einer Homepage ([www.DJK-Adler-Koenigshof.de](http://www.DJK-Adler-Koenigshof.de)) vertreten.

Die 1. Damenmannschaft hat als Tabellendritter den Aufstieg in die Landesliga nicht erreicht.

Erstmals nimmt eine 2. Damenmannschaft am Spielbetrieb teil (Kreisliga A). Da Andreas Burek zu Olympia Fischeln wechselt, übernimmt Leo Loos wieder das Training der 1. Herrenmannschaft; Volker Schock wird Trainer der 2. Herrenmannschaft. Adler tritt dem Fischelner Sportpool bei, der Vereinigung der Fischelner und Königshofer Sportvereine. Der geistliche Beirat Pastor Heribert Brück verstirbt am 13. Dezember nach langer schwerer Krankheit.

### **2001:**

Die Zahl der Kabarett-Abende wird auf 3 erhöht. Es treten Volker Pispers, Urban Priol und Jürgen Becker auf. Diesmal hat die 1. Damenmannschaft in überzeugender Manier (1 Niederlage, 1 unentschieden) unter ihrem Trainer Dirk Ostermann den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Trainer Marc Zwierkowski führt die weibliche A-Jugend zunächst zur Niederrheinmeisterschaft und dann nach einem nicht erwarteten Sieg über Borussia Dortmund ins Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft. Gegen die mit Auswahlspielerinnen gespickte Mannschaft von Bayer Leverkusen wird der Westdeutsche Vizemeistertitel geholt.

Die männliche C-Jugend wird als HSG mit Olympia Fischeln Kreismeister und Landesmeister der DJK.

Im weiblichen Bereich kommt in der neuen Saison nur noch eine Mannschaft (A-Jugend) zustande.

Während die 1. Herrenmannschaft die ersten Saisonspiele alle verliert, starten die 1. und 2. Damenmannschaft sehr erfolgreich in die neue Spielzeit.

Der Verein erhält 5.000 DM vom Förderverein. Vom Deutschen Handballverband wird das neue Sport-Informationssystem-Handball (SIS) eingeführt. Dieses System gibt den Handballvereinen die Möglichkeit, per Internet über aktuelle Daten aus dem Spielbetrieb in ganz Deutschland zu verfügen. Zur Aktualisierung müssen die Vereine die Ergebnisse der Heimspiele eingeben. Leo Creutz wird zum SIS-Beauftragten ernannt. Bei der Jahreshauptversammlung werden Hans Krüppel (1. Vorsitzender), Hubertus Grunow (2. Vorsitzender), Leo Creutz (Geschäftsführer), Thomas Wilmsmann (Handballobmann), Ruth Brunen (Frauenwartin), Robert Binder (Jugendwart), Ralf Zwierkowski und Uwe Görtz (Kassenwarte) sowie Andre Feltgen (Pressewart) in den Vorstand gewählt.

### **2002:**

Auf Einladung des MdB Bürgermeister Bernd Scheelen unternehmen die Vorstände des Vereins und des Fördervereins im Juli eine viertägige Berlinfahrt. In diesem Jahr erfreuen die Kabarettisten Konrad Beikircher, Schiffer/Beckmann und Stefan Jürgens die Zuhörer mit ihren Programmen. Die 1. Damenmannschaft spielt weiter sehr erfolgreich, steigt zum zweiten Mal hintereinander auf und spielt in der nächsten Saison in der Verbandsliga. Neuer Trainer wird Marc Zwierkowski. Dagegen muss die 1. Herrenmannschaft nach 5-jähriger Verbandsligazugehörigkeit wieder in die Landesliga absteigen. Da so wertvolle Spieler wie Patrick Neubacher, die Zwierkowski-Brüder, Ron Andrae und Christian Schochert den Verein verlassen, ergeben sich große Personalprobleme

Daher erhalten alle A-Jugendlichen eine Doppelspielberechtigung, um aushelfen zu können. Große Sorgen macht der Jugendbereich, weil sich viele Spielerinnen und Spieler aus den verschiedensten Gründen abmelden. Deshalb setzt sich der Verein mit einem neuen Jugendkonzept das Ziel, die Jugendarbeit vorrangig zu fördern. Zur finanziellen Unterstützung dieses Vorhabens gewinnt Hans Krüppel die Firma Stockhausen/Degussa, die sich ab 2003 3 Jahre lang mit je 6.000 € engagieren will. Auch die Firma ThyssenKrupp-Nirosta unterstützt dieses Vorhaben mit einem ähnlichen Betrag. Der zur Koordinierung vorgesehene Peter Zander übersteht die Probezeit nicht und wird durch Dirk Ostermann ersetzt. Bodo Legermann übernimmt vom ausscheidenden Thomas Wilmsmann das Amt des Handballobmannes.

Meike Binder-Legermann stellt sich als Schiedsrichterwart zur Verfügung. Dank ihrer Initiative gewinnt der Verein für die nächste Saison 11 neue Schiedsrichter  
Adler ruft einen ideellen Ehrenpreis ins Leben, um Königshofer Bürger, die sich in und um diesen Stadtteil verdient gemacht haben, zu ehren. Erste Preisträgerin wird Marianne Aretz.  
Der Förderverein unterstützt Adler mit 7.000 €.

### **2003:**

Die 1. Damenmannschaft liegt in der Saisonmitte 2002/2003 als Aufsteiger auf dem 2. Tabellenplatz in der Verbandsliga. In der nächsten Saison wird sie aber Schwierigkeiten bekommen, da einige Spielerinnen - u.a. Mirjam Neubacher und Tanja Schochert - den Verein verlassen wollen. Axel Arend löst Marc Zwierkowski als Damentrainer ab.

Die 1. Herrenmannschaft kann noch ganz knapp die Landesliga erhalten. Leo Loos beendet hier seine Trainertätigkeit, um sich ganz auf den Jugendbereich zu konzentrieren. Neuer Spielertrainer wird Sven Ludorf. Die männliche C-Jugend wird Kreismeister. Die A-, B- und C-Jugend fährt in den Osterferien zum Beach-Handball nach Spanien. Die unteren Jugendmannschaften erwartet in den Sommerferien ein Zeltlager in der Sportschule Münster. Das erstmals veranstaltete Adler-Degussa-Forum mit Arbeits- und Sozialminister Schartau wird ein voller Erfolg. Den Adler-Ehrenpreis erhält Paul Juchems. Als Kabarettisten kommt das Duo Pause & Alich. Neuer Jugendwart wird Karl-Wilhelm Reiners. In der neuen Saison 2003/2004 ist die 2. Herrenmannschaft überlegener Tabellenführer in der Bezirksliga. Diesen Platz wird sie aber wohl nicht halten können, da sie ihre Leistungsträger (Michael Busch, Torsten Braun, Sebastian Neuhausen) an die 1. Herrenmannschaft abgeben muss, damit diese helfen, den Klassenerhalt in der Landesliga zu sichern.

Den Evonik-Adler-Ehrenpreis für den Einsatz für Krefelder Bürger erhielt: Paul Juchems

### **2004:**

Das Jahr des 85-jährigen Bestehens ist sportlich wenig erfolgreich. Durch den großen Aderlass zu Saisonbeginn gewinnt die 1. Damenmannschaft nur ein einziges Spiel und steigt als Tabellenletzter wie erwartet wieder in die Landesliga ab. Trotz des Engagements von Leo Loos nach der Entlassung des erfolglosen Trainers Sven Ludorf und einer tollen kämpferischen Leistung der 1. Herrenmannschaft verpasst diese ganz knapp den Klassenerhalt und steigt in die Bezirksliga ab. Zwangsläufig muss dadurch die 2. Herrenmannschaft trotz ihres 3. Tabellenplatzes in die Kreisliga A hinunter.

Die F-Jugend spielt um die Kreismeisterschaft und wird Dritter.

Die weibliche D-Jugend hat in ihrer Klasse außer Konkurrenz alle Spiele gewonnen. Auch das diesjährige Adler-Degussa Forum ist wieder gut besucht.

Urban Priol und Volker Pispers gestalten in diesem Jahr die Kabarettabende.

Den Adler Ehrenpreis erhielt in diesem Jahr: Johannes Jörissen

Dank des erfolgreichen Jugendkonzeptes ist die Mitgliederzahl auf 400 gestiegen; für die neue Saison 2004/2005 können wieder 11 Jugendmannschaften gemeldet werden.

Thomas Wirtz wird neuer Vorsitzender des Fördervereins. Der Förderverein hat den Verein in den letzten 2 Jahren mit jeweils 8.000 € unterstützt.

### **2005:**

Die 1. Herrenmannschaft unter Spielertrainer Boris Jovanic steigt ungeschlagen wieder in die Landesliga auf.

Die 2. Herrenmannschaft schafft mit ihrem Trainer Leo Loos den Sprung in die Bezirksliga.

Nach dem katastrophalen Auseinanderbrechen der 1. Damenmannschaft übernimmt die in die Bezirksliga aufgestiegene 2. Damenmannschaft deren Position, steigt aber am Saisonende in die Kreisliga A ab.

Erstmalig gibt es bei Adler Königshof eine Cheerleadergruppe, die von Gabi Wirtz trainiert wird.

Thomas Wirtz übergibt das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins an seinen Vater Theo Wirtz und wird gemeinsam mit Hubertus Grunow 2. Vorsitzender im Verein. Er kümmert sich in den nächsten Jahren vornehmlich um den Aufbau einer starken 1. Herrenmannschaft. Dank des Sponsorings durch die Firmen Degussa, ThyssenKrupp und Wirtz sowie der Unterstützung durch den Fördervereins wird erstmals nach 3 Jahren wieder ein Überschuss erzielt. Zum ersten Mal findet die Veranstaltung „Singen im Frühling“ mit mehreren Fischelner Chören statt. Als Kabarettist ist Achim Konejung zu Gast. Den Evonik-Adler-Ehrenpreis für den Einsatz für Krefelder Bürger erhielt: Margret Beier.

## **2006:**

Anfang des Jahres übernimmt Ralf Knigge das Traineramt und verpasst mit der Mannschaft anschließend als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Verbandsliga nur knapp. Aber Adler steht erstmalig im WHV-Pokal.

Ab der Saison 2006/2007 verstärken die Zwillingbrüder Alex und Thorsten Spoo sowie Alex Ruppert, Jens Leuchten und Malte Jäger als Torwart die 1. Herrenmannschaft.

Ein Benefizspiel gegen ehemalige Adlerspieler erzielt einen Betrag von 1.000 € zugunsten des Krefelder Hospizes.

Hubertus Grunow vollendet sein 60. Lebensjahr und wird wegen seiner großen Verdienste um den Verein mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Silvia Plenker initiiert mit großem Engagement die „Adlerfreunde“, eine Gruppierung, die ein Mal im Monat wandert, Radausflüge macht oder etwa besichtigt.

Für den Einsatz für Krefelder Bürger erhielt Karl-Heinz Ernst den Ehrenpreis.

## **2007:**

Die Saison 2006/2007 ist die wohl erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte mit 4 Aufstiegen bei 5 Seniorenmannschaften. Die Damenmannschaft schafft mit Trainer Ralf Knigge den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Der 1. Herrenmannschaft gelingt nach einem dramatischen Endspiel in Lürrip der erhoffte Aufstieg in die Verbandsliga. Die 2. Herrenmannschaft beendet die Saison als Vierter, während die 3. und die 4. Herrenmannschaft in die Kreisliga B bzw. C aufsteigen. Schließlich gewinnt die 1. Herrenmannschaft noch den Kreispokal.

Nach vielen Jahren der Abwesenheit kehrt Maher Farhan zu Beginn der Saison 2007/2008 wieder zu Adler zurück. Als starker Rechtsaußen wird Stefan van Holtum verpflichtet. Die in die Jahre gekommenen früheren Spieler der 1. Herrenmannschaft finden sich zur 5. Herrenmannschaft zusammen und gewinnen souverän alle Spiele. Der Vorsitzende des Fördervereins Theo Wirtz wird Schützenkönig und zudem 60 Jahre alt. Die Kabarettisten Frank Lüdecke und Thomas Freitag unterhalten die wieder zahlreichen Zuhörer. Dabei wurde Theo Kreggenwinkel zum Adler-Ehrenpreisträger gekürt.

## **2008:**

Die 2. Herrenmannschaft erreicht mit Leo Loos den nie für möglich gehaltenen Aufstieg in die Landesliga.

Die 1. Herrenmannschaft erzielt als Aufsteiger den 2. Tabellenplatz in der Verbandsliga. Adlers 1. Herrenmannschaft gewinnt erneut das Pokalfinale.

Der 1. Vorsitzende Hans Krüppel ist 50 Jahre Vereinsmitglied und erhält als Erster die neue Auszeichnung „Goldener Adler“.

Der Verein trennt sich von Trainer Ralf Knigge und verpflichtet mit dem ehemaligen Bundesligaspieler Olaf Mast (u.a. 2 Jahre THW Kiel) einen Trainer mit Zweitliga-Erfahrung.

Ab der Saison 2008/2009 verstärkt sich die 1. Herrenmannschaft mit den Spielern Nils Wallrath, Peter Sollinger und Torwart Christian Gottschalk.

Mit Ulli Rentzsch übernimmt ein erfahrener Damentrainer die 1. Damenmannschaft. Eine 2.

Damenmannschaft wird wieder aus der Taufe gehoben.

Die diesjährigen Kabarettisten sind Alich & Pause sowie Heinrich Pachtl. Die Schwestern Köhn erhalten den „Adler-Evonik Ehrenpreis“

Die schon sehr alte Fassung der Satzung wird vom Geschäftsführer Leo Creutz überarbeitet und auf der Jahreshauptversammlung in der neuen Fassung genehmigt.

## **2009:**

Die 1. Herrenmannschaft schafft überlegen mit nur einem Verlustpunkt den Aufstieg in die Oberliga und gewinnt zum dritten Mal in Folge den Kreispokal. Mit den Neuverpflichtungen Fabian Bednarzik, Tim Christall, Christopher Bath, Anton Luburic und den Torhütern Jan Benninghoff und Alex Rüter absolviert die Mannschaft die intensivste Saisonvorbereitung in der Vereinsgeschichte.

Die 2. Herrenmannschaft schafft den Klassenerhalt in der Landesliga.

Bei der Jahreshauptversammlung wird der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Neuer Pressewart wird Herbert Plenker.

Mit Hilfe von Beamer und Leinwand werden neue Formen der Werbung eingeführt.

Marianne Kaiser erhält den diesjährigen „Adler-Evonik“-Ehrenpreis.

Am 20.09.2009 feiert der Verein mit einem Empfang im von Silvia Plenker festlich geschmückten Pfarrheim und anschließender „Vereinsgeburtstagsfeier“ sein 90-jähriges Bestehen. Für über 50-jährige Mitgliedschaft erhalten Karl-Heinz Eigelshofen, Heinz Grieving, Leo Loos, Helmut Reiners und Rudolf Tömp die Goldene Vereinsnadel. Der langjährige Geschäftsführer Leo Creutz wird für seine Verdienste um den Verein geehrt und als Zweiter nach Hans Krüppel mit dem „Goldenen Adler“ ausgezeichnet.

## Teil2: Ereignisse bis zum Jubiläumsjahr 2019



### Saison 2009/2010:

Mit 6 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften und 11 Jugendmannschaften startet Adler in die Saison.

- Die männliche C1 schafft die Qualifikation zur Verbandsliga, wird 6. und kann sich zusätzlich dazu zum DJK-Landesmeister küren.
- In der ersten Oberliga-Saison wird Adler1 Sechster – ein beachtlicher Erfolg. Und auch in diesem Jahr kann wieder der Kreispokal gewonnen werden – zum 4.Mal in Folge.
- Dirk Wolf, der Co-Trainer von Olaf Mast in Korschenbroich war, wird zu Beginn des Jahres Jugendkoordinator und ab Sommer als Nachfolger von Leo Loos Trainer der 2. Herrenmannschaft.
- Zum zweiten Mal wird der Adler-Evonik-Cup mit ca. 200 Grundschulern ausgetragen.

Außerdem:

- Der Verein erfreut sich zunehmenden Interesses und die Zuschauerzahlen steigen weiter – nicht selten wird die 500er Marke erreicht bzw. sogar überschritten.
- Erstmalig in der Vereinsgeschichte wird bei den Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (u.a. Werbeeinnahmen) die Freigrenze von 35.000 € überschritten.
- Andreas Bauer und Konrad Beikircher gestalten in diesem Jahr die Kabarettabende. Zudem tritt das Duo „Ass-Dur“ bei der Veranstaltung „Schlemmen und Kabarett“ auf.
- Bei der Jahreshauptversammlung bittet Leo Creutz nach 21 Jahren Vorstandsarbeit (19 Jahre als Geschäftsführer und 2 Jahre als 1. Vorsitzender) aus Altersgründen um Entlassung aus seinem Amt. Uta Stangenberg wird einstimmig zu seiner Nachfolgerin gewählt.
- Leider haben wir einen großen Verlust zu beklagen: wir verabschieden uns von Dieter Heitzer.

### Saison 2010/11:

Wieder eine sportlich herausragende Saison der Senioren.

- Adler 1 wird Vizemeister in der Oberliga – es besteht eine große Euphorie.
- Positiv zu vermelden: Adler steht zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte im DHB-Pokal – in der 2.Runde ist nach einem beherzten Spiel und einer knappen Niederlage gegen EHV Aue (2.Liga) Schluss.



- Zudem wird Adler zum fünften Mal in Folge Kreispokalsieger bei den Herren.
- Adler 3 steigt mit Leo Loos in die Bezirksliga auf.
- Ein weiterer Erfolg ist der Aufstieg der Damen mit Trainer Ulli Rentzsch in die Landesliga.
- Aufstiegskader: Sarah Lux, Claudia Kirchwehm (beide TW), Saskia Hellfeier, Julia Hubrach, Vicky Roefs, Miri Büttner, Nina Hubrach, Anna Schneider, Diana Wallrath, Dani Küppers, Karolin Dreyer, Jenny Schilb, Niki Peiler, Maike Lauffs, Tanja Fellmin (mit Nono Stangenberg, Isabel Siemes (TW) aus der weiblichen B)



Außerdem:

- Leo Creutz wird aufgrund seiner langjährigen und vorbildlichen Vorstandsarbeit Ehrenmitglied.
- Der Evonik-Adler-Ehrenpreis für den großen Einsatz für Krefelder Bürger geht in diesem Jahr an Wolfgang Müller.

### **Saison 2011/12:**

•Adler 1 geht als Aufstiegs-Favorit in die Oberliga-Saison. Neuer Trainer wird Hubert Krouß aus Lank. Trotz großer Verletzungssorgen läuft die Hinrunde nach Plan und Adler1 ist auf Kurs in Richtung Tabellenführung.

Am 22.04.2012 ist es vollbracht – Adler1 wird NIEDERRHEINMEISTER und gewinnt den Titel in der Oberliga HVN. In zwei unendlich spannenden Relegationsspielen gegen den Mittelrheinmeister TUS 82 Opladen (32:27 Sieg und 33:36 Niederlage) steht der Aufstieg in die 3. HANDBALL-BUNDESLIGA. Der größte Erfolg der Geschichte und das beruhend auf vier Aufstiegen innerhalb von 7 Jahren. Die Sporthalle Königshof war in der Schlussphase der Saison mehrfach ausverkauft.

Aufstiegskader: Malte Jäger, Jan Benninghoff (beide TW), Jens Leuchten, Dennis Tenberken, Tim Christall, Lukas Löw, Sascha Wistuba, Alexander Spoo, Thorsten Spoo, Sebastian Schneider, Maher Farhan, Fabian Bednarzik, Oliver von Ritter, Anton Luburic, Nils Wallrath, Andy Schierhölter, Trainer Hubert Krouß, TW-Trainer Uwe Tophoven



- Nun zum sechsten Mal in Folge wird wieder der Kreispokal gewonnen.
- Die weibliche A-Jugend tritt gleichzeitig in fast unverändertem Kader auch als 2.Damen an und holt den 7.Platz
- Die männliche B-Jugend spielt in der Verbandsliga und erreicht einen guten Mittelfeldplatz.
- Die männliche D-Jugend & F werden Kreismeister.

Folgend durften wir die D-Jugendmeisterschaft in der Glockenspitzhalle austragen. Unser Team wurde 5.

Außerdem:

- Seit über 10 Jahren ist die Adler-Jugend wieder in allen Altersstufen durchgängig besetzt.
- Der Verein ist mit über 430 Mitgliedern auf Rekordniveau – besonders ist, dass die Mädchenabteilung einen deutlichen Zuwachs hat.
- Bei den Veranstaltungen des Jahres wird der Ehrenpreis an Heinz Litgen überreicht. Der Adler Jugendförderpreis geht im Jahre 2011 an die Theaterjugend Krefeld-Mönchengladbach.
- Im Juni 2012 feierten wir ein großes Sommerfest vor unserer Sporthalle, organisiert mit dem Fischelner Turnverein und Tennisclub. Der Kölner Spielezirkus rundete die gelungene Veranstaltung ab.

### **Saison 2012/13:**

Der Einstieg in die 3.Liga war erwartungsgemäß sehr schwer. Gerade einmal 5 Punkte waren bis zum Jahresende in der Hinrunde erzielt worden. Die Stimmung wurde zunehmend schlechter und es folgte Ernüchterung. Ende 2012 trennte sich Adler von Trainer Hubert Krouß und Anfang 2013 übernahm Goran Sopov.

Ende Januar wurde dann die Kooperation mit dem SC Bayer 05 Uerdingen bekannt gegeben. Gemeinsam werden die beiden Clubs unter dem Namen HSG KREFELD eine Mannschaft in der 3.Bundesliga stellen. Trainer des Teams wird Olaf Mast, von Adlers Seite wird Thomas Wirtz Geschäftsführer.



- Adler 2 mit Trainer Dirk Wolf legt einen Start- Zielsieg hin und kann den hohen Erwartungen voll entsprechen. Der Aufstieg in die Verbandsliga ist längst verdient.
- männliche C1 spielte in der Verbandsliga und belegte einen tollen 2.Platz

Außerdem:

- Auf der JHV löst Eva Reiners das langjährige Vorstandsmitglied Marion Terlinden als stellv. Jugendwartin ab – Eva will sich vermehrt um die Mädchenabteilung kümmern, 1.Jugendwart bleibt ihr Vater Karl-Wilhelm Reiners.
- Hans Schwarz wird neuer Jugendkoordinator und stellt ein überzeugendes Zukunftskonzept vor.
- Jürgen Gromotka wird Beauftragter für „neue Medien“ und Michael Pauser „Organisationswart“
- Den Damen U.Jörissen/ H.Overmeyer wird der Evonik-Adler Ehrenpreis verliehen. Der Adler Jugendförderpreis geht an die Jugendfeuerwehr Fischeln, die mit einem großen Fest diese Ehrung feierte.
- auch in diesem Jahr sind wir wieder bei Fischeln Open mit einem Stand aufgetreten, diesmal gab es Dosenwerfen als Aktion.
- Wir verabschieden uns hochachtungsvoll von unserem langjährigen und engagierten Mitglied Thomas Wilmsmann.
- In Anerkennung und Würdigung seines Engagements wird unter Beifall die goldene Ehrennadel an Herbert Plenker übergeben.

### **Saison 2013/2014**

- Adler 1 geht nach dem nicht mehr zu vermeidenden Abstieg zurück in die Oberliga und wird vollkommen neu aufgestellt. Durch das neue Konzept stoßen gleich mehrere junge Toptalente zu Adler um sich für höhere Aufgaben anzubieten. Zum Saisonende steht ein vernünftiger 8.Platz.
- Zum 7.Mal werden wir Kreispokalsieger, allerdings endet 2014 die Serie.
- Die nur noch mit wenigen Adlerspielern besetzte HSG Krefeld wird in der gehaltenen 3.Liga West 9.
  - Adler2 wird leider vorletzter und steigt nach nur einer Saison wieder aus der Verbandsliga ab.
  - Unsere Altherren der 5.Mannschaften werden erster und können aufsteigen. In Absprache werden die 4. und 5.Herren personell komplett getauscht, sodass die „ehemalige 4.Herren“ noch eine Chance in der Kreisliga B erhält.
  - E1 wird Kreismeister mit 31:5 Punkten unter dem Trainer Sascha Kossian, ein Jahrgang, der bereits als F Jugend zweifach Meister wurde, das lässt auf eine herausragende Zukunft hoffen.

Außerdem:

- Thomas Wirtz tritt als 2.Vorsitzender ab.
- Manfred Janhsen wird für seine 50jährige Vereinsmitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel geehrt.
- Der Evonik-Adler-Ehrenpreis für den Einsatz für Krefeld und die Bürger geht dieses Jahr an Leo von Essen. Der Adler Jugend Förderpreis wird an das Jugendzentrum Fischeln verliehen.

### **Saison 2014/2015**

In diesem Jahr arbeiten sich die jungen Spieler immer besser in unser Adler1 Oberliga Team ein. Auch in der HSG Krefeld dürfen zwei unserer Spieler mit auflaufen.

- Adler2 hat den kleinen Patzer der Vorsaison überstanden und macht einen Durchmarsch von Saisonbeginn an auf dem 1.Platz und steigt wieder in die Verbandsliga auf, und auch die 5.Herren sind wieder unschlagbar und steigen diesmal wirklich in die Kreisliga B auf.

- Die 2.Damen werden zwar aufgrund von Personalmangel wieder zurückgezogen, können dadurch aber den 1.Damen alles an Unterstützung leisten.

Und da ist er: Der Aufstieg unserer 1.Damen als Tabellenerster in die Verbandsliga

- Aufstiegskader 1.Damen: Trainer Dieter Schölwer, Claudia Kirchwehm, Kathrin Müllers (beide TW), Melina Allerheiligen, Karolin Dreyer, Larissa Held, Sarah Gietzen, Rieke Grotelaers, Diana Wallrath, Miriam Schiffer, Fabiene Zielken, Stephanie Penzenstadler, Lisa Powell, Jennifer Schild, Nicole Peiler, Jaqueline Sinnecker (mit Maike Lauffs und Nina Hubrach unterbrochen von Schwangerschaft)



- weibliche C Verbandsliga und männliche B Oberliga im Mittelfeld

Dies ist in erster Linie der Erfolg der neuen Trainer/innen-Gespanne, die wir zu Saisonbeginn für uns gewinnen konnten

- und auch die AJugend war erfolgreich. Aufgrund von Personalmangel wurden diese mit Bayer als HSG Uerdingen/Königshof gemeldet.

### Außersportliches:

- Karl-Wilhelm Reiners wird mit einem Geschenk für seine 11 Jahre als Jugendwart ausgezeichnet. Nachfolger wird Dirk Neumeyer, weiterhin mit Stellvertreterin Eva Reiners.
- Die Position des Männerwartes wird erstmalig mit 2 Personen besetzt: Christian Lauffs (Verwaltung) und Volker Schock (Spieler-/ Trainersuche)
- Hubertus Grunow wird durch Handzeichen einstimmig zum 1.stellvertretenden Vorsitzenden gewählt
- Ab Mitte 2015 werden die Mitgliedsbeiträge erhöht auf 9 beziehungsweise 13€
- Die neue Satzung wird gemäß Entwurf beschlossen, demnach wird Adler ins Vereinsregister eingetragen als DJK SV (Sport-Verein) Adler Königshof 1919 e.V.
- Der Ehrenpreis ging an Peter Mürmann, den Jugendpreis haben wir an die Dolphins Cheerleader übergeben, die damit ihre überaus gute Arbeit weiter vorantreiben können

### Saison 2015/2016

Sportlich gesehen zwar nur 1 Aufstieg, dagegen stehen aber erfreulicherweise auch keine Abstiege.

- Wie auch zwei Jahre zuvor, überzeugen die Altherren der 5.Mannschaft weiterhin mit ihrer Erfahrung und könnten wieder einen Aufstieg feiern. Allerdings lassen sie den 4.Herren den Vortritt und man tauscht personell wieder die Mannschaft.
- Die 2.Damen kann wieder aufgebaut werden, da einige junge Spielerinnen aus der Jugend dazukommen
- In der Jugend können wir zur Saison 10 Mannschaften melden, nicht zuletzt aufgrund des festgelegten Jugend-Trainingskonzepts gemäß den Trainingsrichtlinien des DHB. Die weibliche C unter Nono Stangenberg kann sich dazu zum Kreismeister küren.

### Außerdem:

- Wir verleihen den Evonik-Adler-Ehrenpreis an Heinz Gommans, der sich sehr für Krefelder Bürger einsetzt. Ebenfalls ein tolles Projekt läuft bei der Kinder-Uni Zweistein, die in diesem Jahr unseren Adler Jugend Förderpreis erhalten. Neben der Kirche Herz-Jesu Königshof finden Nachmittagsbetreuungen, Feste und Sommercamps statt.

### Saison 2016/2017

Sensationell können wir dieses Jahr 3 Aufstiege feiern:

- Aufstiegskader 1.Herren in die Nordrheinliga: Paul Keutmann, Stefan Graedtke (beide TW), Etienne Mensger, Yannik Wendler, Tim Wirtz, Sascha Wistuba, Tom Wolf, Tim Christall, Felix Barwitzki, Luca Lewandowski, Mats Wolf, Maxi Tobae, Robin Spickers, David Mannheim, Physio Maike Thelen und Sebastian Gerhards, TW-Trainer Uwe Tophoven, Trainer Dirk Wolf



- Aufstiegskader 1.Damen in die Oberliga:

Marie Schall und Julia Schnoor (beide TW), Stefanie Waltereit, Stephanie Penzenstadler, Melina Allerheiligen, Fabienne Zilken, Karolin Dreyer, Lea Blümke, Antonia Dahnners, Leandra Dahnners, Kim Schumacher, Maike Lauffs, Nina Hubrach, Sarah Gietzen, Rieke Grotelaers, Patricia Scicolone, Trainer Dieter Schölwer

- Auch die zweiten Damen steigen von der KreisligaA in die Bezirksliga auf.

- Und auch die Jugend war erfolgreich, denn mit 11 Mannschaften: Spielgruppe, Minis, ES, E, D, C, B, A, wC, wB, können wir alle Jahrgänge lückenlos besetzen. Dazu wurden 3 neue erfahrene Trainer dazugewonnen.

### Außerdem

Aufgrund der herausragenden Leistungen wurde Adler zur Gratulation vom Oberbürgermeister eingeladen



- Den Saisonabschluss feierten wir mit den 1./2. Mannschaften in der Gaststätte Mühlefeld
- Hubertus Grunow tritt von seinem Amt als 1.stellv Vorsitzender ab. Er wird für seine Arbeit als Ehrenmitglied gekürt. Das Amt bleibt unbesetzt.
- Silvia Bernardo wird als Beisitzerin in den Vorstand gewählt für den Bereich „Werbung“
- Thomas Hubrach berichtet, dass wir einen Exklusivvertrag mit Hummel eingehen und damit auch über vorgegebene Händler in der Umgebung Vereinsrabatt bekommen
- Bei den Kabarettveranstaltungen lauschen wir dieses Jahr Jürgen Becker „Der Künstler war anwesend..“, Thomas Freitag „Nur das Beste“ auf der Einweihung des Audi Centers Tölke&Fischer, Vera Deckers „Probleme sind auch keine Lösung“ und Christoph Sieber mit „Hoffnungslos Optimistisch“.
- Vor Ort verleihen wir den Adler-Ehrenpreis für den Einsatz für Krefeld und die Bürger an Gertrud Schmeer und den Adler Jugend Förderpreis an das Jugendsinfonieorchester.

### **Saison 2017/2018**

Mit 457 haben wir so viele Mitglieder wie nie zuvor und können in der Saison 17 spielende Mannschaften melden. Das ist auch mit großen Herausforderungen verbunden, weswegen wir uns sehr freuen, noch mehr Ehrenamtler auch aus den Reihen der Jugendlichen in einer Art Jugendforum zu haben.

- Als Jugendkoordinator/sportlicher Leiter haben wir den ehemaligen 1.Liga Spieler Steffen Heinke für uns gewinnen können
- Die Trainer Nono Stangenberg und Florian Knepper erwerben die C-Lizenz
- Zusätzlich wird Florian nach unserer Zulassung als offizielle Einsatzstelle unser erster FSJ-Dienst-Leistender für ein komplettes Jahr. Er betreute eine zweite Spielgruppe, trieb Kooperationen mit Spielgruppen an und half hier uns dort aus – auch im Büro.
- Das Handballcamp konnte gegenüber 2015 die Teilnehmerzahl verdoppeln auf über 60 Kids

Bei den Senioren gab es ein Novum im HVN Pokal, denn das Finale gegen die SG Ratingen wurde als Doppelveranstaltung zugleich als Liga-Spiel gewertet. Das denkwürdige Spiel wäre beinahe in die Verlängerung gegangen, doch leider musste sich Adler mit einem direkt verwandelten Freiwurf nach der Schlussirene dem Gegner geschlagen geben.

- Die 5.Herren wird altersbedingt zurückgezogen, auch wenn Achtungserfolge bspw. gegen die 1.M von Olympia Fischeln mit 20-30 Jahren Altersunterschied die Freude hochgehalten haben

Damit schloss sich ein 10jähriges in großen Teilen sehr erfolgreiches Kapitel der Vereinsgeschichte

- 1.Damen trennen sich nach 6 Jahren von Dieter Schölwer, neuer Trainer zu 2018 wird Uwe Kiel
- Bei den Damen wird Stephanie Penzenstadler zweitbeste 7m Schützin der Liga, Lisa Powell 2.Damen die Beste ihrer Liga

### **Außerdem:**

- Die ordentliche Mitgliederversammlung findet nun jährlich bis zum 31.10. statt, das Geschäftsjahr startet im Juli.
- Die Kabarettisten dieses Jahres waren: Christian Ehring „Keine weiteren Fragen“ Einweihung KIA Center, U16 Konzert Markuskirche Fischeln, Diplom-Animatöse Christine Prayon, Mathias Tretter Programm „Pop“
- Hierbei wurde der Evonik-Adler-Ehrenpreis an Erich Jäger für sein Engagement im Handballverband und der Jugend-Förderpreis an das „The Church Projekt der Markus-Gemeinde Krefeld-Fischeln“ übergeben.

### **Saison 2018/2019**

Leider steht in der Saison eine Niederlage gegen viele viele gute Leistungen.

- Bei den 1.Herren gaben fast alle Spieler mit dem Abschied von Trainer Dirk Wolf auch ihren Austritt bekannt. So mussten unter Trainer Goran Sopov 14 Neuzugänge gefunden und vorallem geformt werden.

Zum Jahreswechsel wurde Sopov durch Mattius Timofte ersetzt, doch der Abstieg konnte nicht mehr verhindert werden

- In der Jugend haben wir 10 Teams melden können, davon 4 E-Jugenden (davon 1 weibliche), was unsere Entwicklung von Klein an unterstreicht.
- Die Weibliche A wird mit 40:0 Punkten unter Trainer Dejan Pavlov der 1.Herren ungeschlagener Kreismeister

### **Außerdem:**

- Zur Saisonöffnung feierten wir ein großes Fest mit Live-Act Kai Vacio, und auch das Oktoberfest wurde in großem Stil in der Gaststätte Mühlefeld gefeiert.
- Wir veranstalten das erste Neujahrs- Königshof-Beerpong-Turnier, mit großer Begeisterung aller Krefelder

- Die HSG Krefeld wird 6 Jahre nach Gründung Tabellenerster und kann nach einer Relegation den Aufstieg in die 2. Bundesliga feiern. Inzwischen sind keine Spieler der Adler von damals mehr dabei.
- Das Spiel Sport-Information-System-Handball (SIS) wird auf Nuliga (niederrhein-handball.liga.nu) umgestellt. Zugleich müssen alle Zeitnehmer/Sekretäre des Vereins eine neue Schulung zum ESB (Elektronischer Spielbericht) absolvieren, da bei jedem Spiel nun auf einem Laptop aufgezeichnet wird und nicht mehr auf Papier.
- Klaus Thyssen tritt als Handballobmann ab, Christian Lauffs wird Handballobmann und Männerwart zugleich, Eva Reiners wird Frauenwartin.
- unser neuer Bufdi war Maik Müller
- Der Evonik-Adler-Ehrenpreis für den Einsatz für Krefeld und die Bürger geht an Günter Oehms für das Haus der Seidenkultur und der Adler-Jugend Förderpreis an die Pfadfinder Hüls.
- Kabarettisten des Jahres: Fatih Cevikkollu Programm:Emfatih Einweihung Volkswagen-Zentrum, Martin Fromme „Besser Arm ab als arm dran“,

### **Saison 2019/2020**

Mit 4 Herren-, 2 Damen- und 12-Jugendteams ging es in die neue Saison. Bei den 1.Damen steigt der neue Trainer Ingo Häussler mit gutem Einstieg mit Trainingslager in Winterberg ein. Die 4.Herren werden kurz vor Beginn zurückgezogen, da einige Spieler den Verein verlassen haben oder die Schuhe an den Nagel hängen. Weitere Spieler gehen zu den 3.Herren.

Aber wer hat das erwartet?!

Die Welt erreicht eine Pandemie, die natürlich auch den Sport betrifft.

Aufgrund von Infektionsgefahr des Coronavirus wird die Saison am 20. März 2020 für alle Teams abgebrochen. Es gibt keine Auf-/ Absteiger. Der Spiel- sowie Trainingsbetrieb bis hoch zur NRL wird ausgesetzt.

- Die HSG Krefeld wird letzter und steigt wieder in die 3.Liga West ab.

- Für die Jugend gewinnen wir einen alten Bekannten als sportlichen Koordinator: Ralf Legermann. Sein 1.Projekt ist die A-Jugend Bundesliga. Für eine Saison schließen wir uns mit dem Neusser HV zusammen, schaffen die Qualifikation mit Bravour und schreiben damit Erfolgsgeschichte.

Allerdings haben wir in der Saison keine Chance gegen namhafte Vereine wie GWD Minden und SG Flensburg-Handewitt und enden auf dem letzten Tabellenplatz.

Die Spieler von Adler: Felix Zwierkowski (TW), Filip Zunic, Niklas Vernaleone, Batuhan Caliskan, Jan Nauen



Außerdem:

- Im Februar 2020 findet zum 11.Mal der Evonik-Adler-Cup statt.
  - Auch in den Osterferien können wir ab diesem Jahr ein Handballcamp anbieten
  - 5 weitere Jugend-Trainer erlangen die C-Lizenz
  - Am 31.08.2019 feiern wir unser 100jähriges Vereinsjubiläum mit einem großen Festprogramm in der Kirche und im und rund um das Jugendheim Herz Jesu Königshof. Eine schöne Festschrift wird herausgegeben.
  - im Oktober 2019 gab es Neuwahlen des Vorstands. Hans Krüppel hat nach 36Jahren Vorstandsmitglied nun seinen Rücktritt bekanntgegeben und wir ehren ihn zum Ehrenpräsidenten mit einem Trikot an der Hallenwand. Neuer 1.Vorsitzender wird Christian Lauffs, sein Vertreter Karl-Wilhelm Reiners.
- Handballobmann: Bodo Leckelt, 1.Jugendwart: Andreas Plückhahn und auch die Beisitzer sind stark verjüngt, es beginnt eine neue Ära
- Wir gestalten unsere Homepage neu und sind seit 2020 auch bei Instagram vertreten
  - Die Verantwortung für die Gesellschaft und die Menschen in Königshof soll gesteigert werden: Wir statten die Kita stups mit Sonnenschirmen aus
  - Im Januar 2020 starten wir eine Spendensammlung für den Krefelder Zoo
  - Das Sponsoring mit der Kinderuni Zweistein wird weiter ausgebaut
  - unser Bufdi war Luca Bongartz
  - Der Ehrenpreis geht an den Nachbarschaftsladen mit Jutta Schmitz und der Jugendförderpreis an die Nabu Jugend. Diesjährige Kabarettisten waren Konrad Beikircher „Rock in my Life“ beim 100 Jahre Fest, Konzert der U16, Chin Meyer „Macht Geld sexy?“